

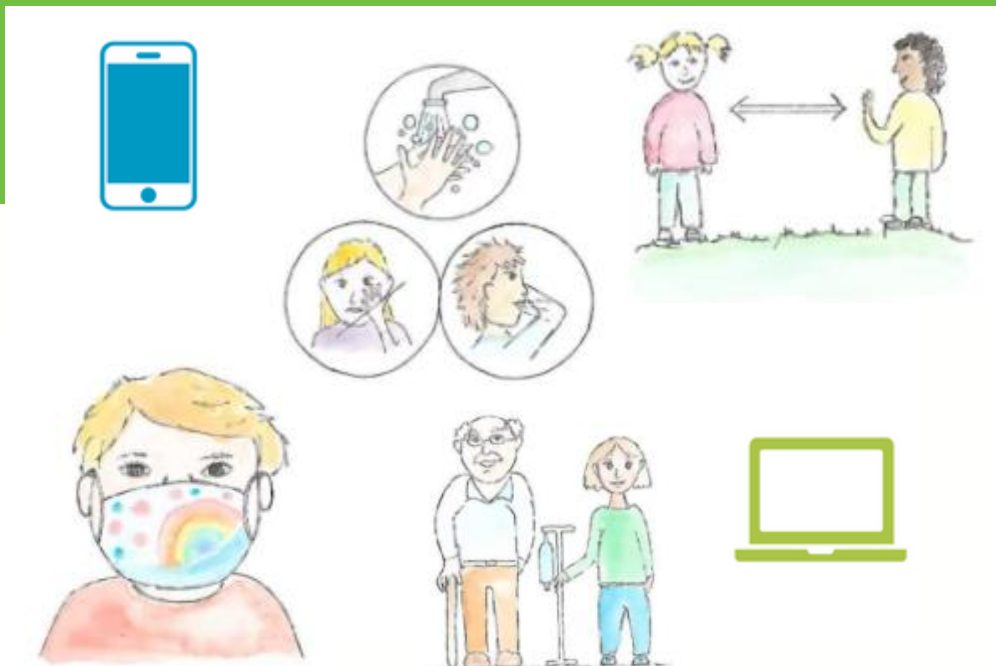


Maßnahmenpaket „Auswirkungen von Corona auf den Lebensalltag von Kindern (bis 10 Jahre)“



Ausgangssituation

Zentrale Aussagen der KiCo-Studie



- Lock down als Entschleunigung und Entlastung vs. multiple Belastungen und Verunsicherung
- Mit Blick auf Kinder gibt es folgende Hinweise:
 - Höherer Medienkonsum, auch aus Erschöpfung der Eltern heraus
 - Gewalt- und Konflikterfahrungen in Familien
 - Kinder haben Angst „Schuld“ zu sein, andere anzustecken
 - Kinder stellen ihre eigenen Bedürfnisse zurück; Kinder üben Bedürfnisverzicht ein – „Das Recht eines Kindes auf den heutigen Tag“ und „Das Recht eines Kindes, so zu sein, wie es ist“ spielt keine Rolle mehr
 - Die Beziehung zur Kindertagesbetreuung und Schule haben sich grundlegend verändert. Eltern sind nicht mehr niedrigschwellig einbezogen; die Situation ist gleichzeitig sehr heterogen

Ausgangssituation

Was wird Kindern nach der Pandemie guttun?



a) Beteiligt sein, eine Stimme haben, mitgestalten

- Kinder kindgerecht informieren, an Neugierde anknüpfen und das Thema Corona gemeinsam erschließen
- Kindern zuhören, Themen zumuten & eine Stimme geben bzw. ihre Sprache zurück geben
- Die Möglichkeit geben über Erfahrungen und Erlebnisse sprechen zu können
- Auf Ängste eingehen und Raum geben um sich damit auseinandersetzen zu können
- Ethisch-philosophische Fragen (Krankheit, Tod) offen und kindgerecht bearbeiten

Ausgangssituation

Was wird Kindern nach der Pandemie guttun?

**b) Teil einer
Gemeinschaft sein**



Ausgangssituation

Was wird Kindern nach der Pandemie guttun?



c) Lebensfreude teilen – Bewegung, Draußen-Sein, Spiel und Gesundheit

- Kinder lernen spielend
- In der Bewegung kommen sie in den Körper und aus dem Kopf
- Beim Gehen kommen Gedanken in den Fluss
- Beim Rennen, Toben und Raufen werden zum Wachsen Kräfte gemessen und Grenzen ausgelotet
- Kinder sind frei und lieben es, sich im Freien aufzuhalten

Unterstützung der Fachkräfte und Träger vor Ort

- Qualifizierungsangebote zur Stärkung der Fachkräfte: Pandemienachsorge, Sensibilisierung der Fachkräfte und Ausdrucksfähigkeit der Kinder stärken
- Die Fachberatungen der Träger, die Fachdienste Kindertagespflege und die Kinder- und Familienzentren sind Schlüsselpersonen der Sensibilisierung, an sie werden sich ebenfalls spezifische Qualifizierungsangebote richten
- Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familien im Kontext erkennen können und im pädagogischen Alltag und der Erziehungspartnerschaft Raum geben
- Einbindung von Freiberufler*innen (z.B. in das musikpädagogische und künstlerische Angebot)

Umsetzung – Angebote für Kinder



- Angebote richten sich an Kindergruppen bis zum Ende der Grundschulzeit
- Angebote sind über die Betreuungseinrichtungen abrufbar
- Maßnahmen liegen dem erweiterten Bildungsbegriff zugrunde, der ausdrücklich Aktivitäten im Bereich Kultur, Sport, Umweltbildung und Freizeit beinhaltet
- Nicht „mehr vom Gleichen“!

Umsetzung – Angebote für Kinder

Rückmeldungen aus der Workshop-Reihe:

- Ideen für das „draußen Lernen & Spielen“ fördern
- Flexible Anpassung der Angebote der Wegscheide
- Angebote für „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ im Quartier und im Grüngürtel erweitern
- Musiktherapeutische Angebote der Musikschule aufstocken
- Museumspädagogische Angebote sind in Vorbereitung
- Der Sportkreis Frankfurt plant eine Sportbeutel-Aktion vor den Sommerferien und eine Trinkaktion nach den Herbstferien
- Kampagne „Stark durch Erziehung“ Verteilung von 10.000 Beuteln auch mit Info zu „Frankfurt macht Ferien“ vom Frankfurter Jugendring
- Kinderbüro, Jugend- und Sozialamt und Jugendring arbeiten daran die Homepage des Frankfurter Jugendrings bekannter zu machen
- Die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle stellt entsprechende Medienangebote bereit und entwickelt begleitende Veranstaltungen
- Zwei italienische Kinderbroschüren werden aktuell übersetzt
- Der Museumsbus erweitert das Transportangebot für Kinder und Familien im gesamten Frankfurter Stadtgebiet
- Stiftungen für Bildung e.V. hat die Initiative „Freischwimmen21“ gestartet
- Kooperation mit dem Sportamt Frankfurt
- Die Liste wird fortlaufend weitergeführt

Umsetzung – Angebote für Fachkräfte

- Das Qualifizierungsprogramm knüpft an Strukturen und Anbieter von Qualifizierungen im Auftrag des Stadtschulamts und der trägereigenen Angebote an
- Die Aufgabe ist es das Portfolio auf die Erfahrungen aus der Corona-Zeit zu fokussieren, zu bündeln und punktuell zu erweitern
- Zentrale Themen sind: Kinder beobachten, mit Kindern sprechen, Partizipation von Kindern, Erziehungspartnerschaft mit Eltern und Kinderschutz

Qualifizierungsträger, die ihr Angebot im Auftrag des Stadtschulamts an Fachkräfte richten, sind

- Die Volkshochschule
- Das Paritätische Bildungswerk
- Das Haus der Volksarbeit und
- Die LAG – Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen

Umsetzung – weitere Maßnahmen

Kommunikation

- Entwicklung einer fröhlichen Wortmarke, die neugierig macht und den Mut- und Spaßfaktor der Angebote transportiert
- Eine Karte zum Programm mit knappen Infos, die z.B. über die Sportbeutel und Bio-Brotboxen verteilt werden soll

Zentrale Online-Plattform zur Bündelung der Angebote

- Für einen zügigen Start, wird eine Landingpage über www.frankfurt-macht-schule.de eingerichtet

Gründung einer Koordinierungsstelle Corona-Folgen bei der Stabsstelle Bürgerservice im Stadtschulamt

Verzahnung & Ergänzung des Maßnahmenpakets mit Angeboten aus dem Gesundheitsbereich

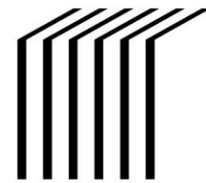
Verfügbarkeit von Fördermitteln sicherstellen

- Das Stadtschulamt stockt zur Realisierung von spezifischen Angeboten das Finanzierungsvolumen für die Qualifizierungsaufgaben auf und beauftragt die Bildungsträger mit der Erweiterung ihres Programmes
- Die Leistungsvereinbarungen und die Antragsvoraussetzungen zur Finanzierung werden vom Stadtschulamt erweitert. Dazu wird eine Liste betroffener Programmlinien veröffentlicht.
- Über das Landesprogramm „Löwenstark“ erhalten Schulen zusätzliche Mittel

In Kontakt bleiben

- Regelmäßiges Austauschforum um die Passung der Angebote in Bezug auf die Bedürfnisse von Kindern zu prüfen

Das Frankfurter Programm wird getragen von



Stadtbücherei
Frankfurt am Main

Schulbibliothekarische Arbeitsstelle | sba

